



08.04.2020

DIAGNOSE-TIPP: WAS TUN BEI GESTÖRTER REIFENDRUCKKONTROLLE BEIM OPEL MOKKA?

Das Technische Callcenter von Hella Gutmann Solutions mit mehr als 90 Mitarbeitern unterstützt freie Betriebe täglich bei Fragen und Schwierigkeiten rund um die Diagnose im Reparaturprozess. Häufiger auftretende Anfragen und deren Lösungen werden archiviert, sodass auch andere Werkstätten davon profitieren.

So geschehen auch bei der Reifendruckkontrolle eines Opel Mokka, Baujahr 2013, bei dem es im Abstand weniger Tage wiederholt zu Fehleranzeigen kam. Dieses Problem kann ebenso bei anderen Opel-Modellen mit direkt messendem Reifendruckkontrollsystem (RDKS) ab Baujahr 2011 auftreten.

FEHLERMELDUNG NACH RÄDER- UND SENSORWECHSEL

Der Fahrer des Opel Mokka kam mit einer Fehlerwarnung im Reifendruckkontrollsystem in die Werkstatt. Der Kunde berichtete, dass alle vier Sensoren nach dem Räderwechsel bereits von einer anderen Werkstatt durch Original-Opel-Sensoren ersetzt worden seien. Das Problem sei allerdings wenige Tage später wieder aufgetreten.

FEHLERCODE: SENSOR REIFENDRUCK ZU NIEDRIG

Im System „Reifendruckkontrolle“ war der Fehlercode C07600 „Sensor Reifendruck hinten links, Spannung zu niedrig“ und „Sensor Reifendruck hinten links, zu wenig Impulse“ gespeichert. Daraufhin initialisierte die Werkstatt die Sensoren neu, doch nach ein paar Tagen erschien der Warnhinweis erneut. Die Prüfung der Reifendrücke ergab jedoch, dass diese in Ordnung waren.

TIPP: BELADUNGSZUSTAND BEACHTEN

Der zuständige Mitarbeiter wendete sich schließlich an das Technische Callcenter von Hella Gutmann Solutions. Die Erklärung der Diagnose-Experten: „Dieses Symptom hat eine sehr einfache Ursache, die vielen Werkstätten unbekannt ist: Der Hersteller Opel unterteilt die einzugebenden Druckwerte im RDKS nicht nur nach Reifendimension, sondern auch nach Beladungszustand.“ Dafür bietet das Menü des Fahrzeugs die Auswahl zwischen den drei Beladungszuständen ‚High‘, ‚Low‘ und ‚Eco‘. Werden diese beim Anlernen der Reifendrucksensoren an das Fahrzeug nicht berücksichtigt, ist ein Über- oder Unterschreiten der Toleranzschwellen vorprogrammiert. Dies erklärt das wiederholte Auftreten des Problems nach wenigen Tagen.

FEHLER BEHEBEN

Die Fehlercodes können gelöscht werden, nachdem die Reifen entsprechend dem für den gewählten Betriebszustand vorgegebenen Wert befüllt werden. Die unterschiedlichen Soll-Drücke für die Beladungszustände in Abhängigkeit von der Reifendimension finden sich im Serviceheft des Fahrzeugs.

Carina Hedderich